

Die letzte C-130E Hercules der Air Base Ramstein wurde nach Powidz in Polen überführt.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 246/09 – 07.11.09

Ramstein verabschiedet letzte C-130E

Von Jennifer H. Svan,
STARS AND STRIPES, 03.11.09

(<http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=65821>)

AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Der graue Vogel wackelte bei seinem letzten Überflug mit den Tragflächen, bevor er im Nebel verschwand.

Der Flug am frühen Montagmorgen markiert das Ende einer Ära, weil das 86th Airlift Wing (das 86. Lufttransport-Geschwader) seine letzte C-130E Hercules verabschiedete, die als vielseitiges Transportflugzeug seit 1973 für die US-Air Force flog.

Weil das Geschwader und die US-Air Force in Europa / USAFE auf die größere, schnellere und stärkere C-130J Super Hercules umrüsten, wurden in diesem Jahr nach und nach 14 E-Modelle ausgemustert. Einige wurden anderen Lufttransport-Geschwadern zugeteilt, einige wurden der US-Army für die Ausbildung von Fallschirmspringern überlassen, und einige fanden ihre letzte Ruhestätte auf der Davis-Monthan Air Force Base in Arizona, dem "Flugzeugfriedhof" der Air Force.

Die 86th Aircraft Maintenance Group (die 86. Flugzeugwartungsgruppe) veranstaltete für das letzte Exemplar eine kleine Abschiedszeremonie; die Wartungsleute reihten sich am Montag auf, um das Flugzeug zu grüßen, als es startete.

Oberst Douglas Sevier, der Vizekommandeur des Geschwaders, der seit 1988 selbst ein C-130-Pilot ist, verglich das E-Modell mit einem Auto, das 30 bis 40 Jahre zur Familie gehört hat.



Foto: Airman 1st Class Caleb Pierce,
KAISERSLAUTERN AMERICAN

"Obwohl sich jeder auf das neue Auto freut, hängt man auch noch an dem alten," sagte er. "Deshalb sind wir angetreten, um uns zu verabschieden. Wir konnten sie doch nicht einfach wegfliegen lassen."

Der letzte Maschine mit der Leitwerks-Nummer 72-1299 ist zuerst im pazifischen Raum geflogen und war zunächst auf Clark Air Base auf den Philippinen stationiert; sie wurde eingesetzt, um nach dem Vietnam-Krieg amerikanische Gefangene aus Hanoi abzuholen. Später wurde sie der Yokota Air Base in Japan zugeteilt und landete schließlich in Ramstein. Militärs aus Ramstein teilten mit, sie habe an den Operationen Desert Shield (am Irak-Krieg des Vaters Bush), Iraqi Freedom (am Irak-Krieg des Sohnes Bush) und Enduring Freedom (am Afghanistan-Krieg) teilgenommen und im Lauf der Jahre noch viele andere Lufttransporte und Abwürfe aus der Luft durchgeführt.

Ihre Abenteuer scheinen auch jetzt noch nicht zu Ende zu sein: Eine Besatzung der 37th Airlift Squadron (der 37. Lufttransport-Staffel) aus Ramstein hat das Flugzeug auf den Flugplatz Powidz in Polen überführt, wo die polnische Luftwaffe versuchen wird, noch ein paar Flugstunden mehr aus ihr herauszuquetschen.

Das Flugzeug wurde dem Air Force Materiel Command (dem Materialkommando der Air Force) übereignet, und Polen hat es nach Angaben von USAFE-Offiziellen für 11 Monate geleast. Informationen über die Kosten des Programms für Polen oder die Air Force waren bis zum Redaktionsschluss nicht zu erfahren.

Die Besatzung und die Wartungsscrew sagten, trotz des hohen Alters der C-130 habe Polen eine flugtaugliche Maschine erhalten.

Fünfzehn Wartungsleute der 86th Aircraft Maintenance Unit / AMU haben das Flugzeug letzte Woche vier Tage lang durchgecheckt und 105 "Mängel" oder kleinere Wartungsprobleme beseitigt. Die Hauptinspektion, die normalerweise nach jeweils 220 Flugstunden stattfindet, wäre erst im Dezember fällig gewesen, aber die Einheit habe sie wegen der Überstellung früher durchgeführt, sagte Master Sgt. (Feldwebel) Darren Veneman, der Oberkontrolleur der 86th AMU.

"Sie sollte bis zum nächsten Sommer fliegen können, bis sie ausgemustert wird," gab Veneman der polnischen Luftwaffe mit auf den Weg.

Für Besatzungen, die während ihrer Laufbahn mit der C-130E geflogen sind, wird das Ende einer Ära früher kommen. Die Besatzung, die das Flugzeug nach Polen überführt hat, ist die letzte C-130E-Crew, die in Ramstein bleibt. Die meisten werden in längstens zwei Monaten neue Aufgaben in der Air Force übernehmen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Jetzt hat also die letzte seit 37 Jahren fliegende, schrottreife C-130 E die Air Base Ramstein Richtung Polen verlassen, damit dort auch noch die letzten Flugstunden aus ihr "herausgequetscht" werden können. Weil sie verleast wurde, hat man noch schnell 105 Mängel beseitigt, ansonsten wäre sie wohl bis Dezember mit diesen Mängeln über uns herumgekurvt. Man kann unsern Nachbarn nur wünschen, dass dieser gerade noch fliegende Schrotthaufen nicht über Polen abstürzt.

Jetzt werden die Anwohner der Air Base Ramstein also nicht mehr durch die ständigen Werkstattflüge der äußerst wartungsbedürftigen C-130E terrorisiert, sondern durch häufige Übungsrunden der C-130J, mit der sich die Besatzungen, die zum Teil auch aus Nationalgardisten oder Reservisten bestehen, erst noch vertraut machen müssen. Andauernde Beschwerden aus dabei häufig überflogenen Gemeinden lassen darauf schließen, dass die angeblich so viel leiseren neuen C-130J kaum weniger Krach machen als die ausgemusterten C-130E.

Die USAFE, deren Hauptquartier sich bekanntlich auf der US-Air Base Ramstein befindet, erhält übrigens bald einen neuen Chef. General Roger A. Brady wird Anfang nächsten Jahres in den Ruhestand versetzt. Sein Nachfolger soll Lt. Gen. (Generalleutnant) Mark A. Welsh III werden, der bisher der CIA als Direktor für Militärische Transporte und Militärangelegenheiten zugeordnet war. Der US-Senat hat seiner Beförderung zum General bereits

zugestimmt. In Ramstein wird also künftig ein Fachmann für heikle Lufttransporte mit besten Beziehungen zur CIA sitzen, der sicher auch Auskünfte zu der über Ramstein abgewickelten Entführung des Abu Omar geben könnte, für die in Italien gerade 23 CIA-Leute verurteilt wurden. Deutsche Politiker, Staatsanwälte und Richter werden ihn aber kaum danach fragen. (s. dazu <http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=65822>)



Ramstein sends off last C-130E

By Jennifer H. Svan, Stars and Stripes
European edition, Tuesday, November 3, 2009

RAMSTEIN AIR BASE, Germany — The gray bird did a wing wave on its final pass before flying off into the mist.

The early Monday morning flight marked the end of an era as the 86th Airlift Wing bid farewell to its last C-130E Hercules, a versatile transport plane that's been flying for the U.S. Air Force since 1973.

With the wing and U.S. Air Forces in Europe shifting to the bigger, faster and stronger C-130J Super Hercules, 14 E-models were phased out this year. Some were reassigned to other airlift wings; some were transferred to the U.S. Army for jump-training purposes, and some found what might be a final resting spot in storage at the Air Force's aircraft "boneyard" at Davis-Monthan Air Force Base, Ariz.

The 86th Aircraft Maintenance Group was the host at a small ceremony for the last of the batch to depart, with members lining up to salute the plane Monday as it taxied down the flight line.

The wing's vice commander, Col. Douglas Sevier, a C-130 pilot since 1988, compared the E-model to a car that's been in the family for 30 or 40 years.

"As excited as you are about getting a new car, you still kind of have that emotional attachment," he said. "That's why we wanted to come out and do something. We couldn't just let them go."

The last to go, Tail No. 72-1299, saw initial duty in the Pacific, where it was first assigned to Clark Air Base in the Philippines to help shuttle American prisoners of the Vietnam war out of Hanoi. It later was assigned to Yokota Air Base in Japan, and most recently, Ramstein. It participated in Operations Desert Shield, Iraqi Freedom and Enduring Freedom, among other airlift and airdrop missions over the years, military officials at Ramstein said.

And its adventures don't appear to be over yet: A crew from Ramstein's 37th Airlift Squadron was to deliver the plane to Powidz air base, Poland, where the Polish air force would try to squeeze a few more flying hours out of it.

Aircraft ownership was transferred to Air Force Materiel Command and Poland is leasing the plane for 11 months, according to USAFE officials. Information on the cost of the program to Poland or the Air Force was not available by deadline.

Air crews and maintainers said that, despite the C-130's age, Poland was still getting a sky-worthy plane.

Fifteen maintainers with the 86th AMU spent four days last week inspecting the aircraft and fixing 105 “gigs,” or minor maintenance problems. The home-check station inspection, typically done every 220 flying hours, wasn’t due until December, but the unit did it early for the transfer, said Master Sgt. Darren Veneman, 86th AMU production superintendent.

“They should be able to fly this airplane until ... it’s ready to be retired next summer,” Veneman said of the Polish air force.

For others who have spent a career with the C-130E, the end of an era will come sooner. The Poland-bound fliers were the last C-130E crew remaining at Ramstein. Most are headed to new assignments within the Air Force in two months or less.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern